



Vorlage Nr. 25-V-66-0227

Tagesordnungspunkt 4

der öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Wiesbaden-Erbenheim am 27. Januar 2026

Stillgelegte Bahntrasse Erbenheim - Einrichtung einer Radverkehrsanlage

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 auf der ehemaligen Gleisanbindung zwischen der Straße „An der Käßmühle“ und dem „Mittelpfad“ eine Radverbindung eingerichtet werden soll,
 - 1.2 die Trasse als Teilabschnitt der ausgearbeiteten Vorzugsvariante der Radschnellverbindung Wiesbaden-Frankfurt festgelegt wurde,
 - 1.3 im Luftreinhalteplan des Landes Hessen 2019 für die Landeshauptstadt Wiesbaden die Radschnellverbindung Wiesbaden-Frankfurt als verbindlich festgeschrieben ist (Maßnahme 8.3.5.2). Zudem liegt der Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung vor (Beschluss Nr. 0379 vom 06.09.2018),
 - 1.4 der mit der Maßnahme verbundene Eingriff in den Natur- und Landschaftsraum von der unteren Naturschutzbehörde im Genehmigungsverfahren ist und eine Genehmigung in Aussicht gestellt wurde.
2. Die Einrichtung der Radverkehrsanlage auf der stillgelegten Bahntrasse zu den genannten Kosten in Höhe von 712.000 Euro wird beschlossen. Die Umsetzung der Radverkehrsanlage setzt die natur- und landschaftsschutzrechtliche Genehmigung voraus.
3. Der Magistrat (Dezernat V/66) wird beauftragt, beim Hessischen Ministerium für Straßen- und Verkehrswesen einen Zuschuss gemäß Förderrichtlinie Nahmobilität zu beantragen. Es wird mit einer Zuwendung in Höhe von 498.400 Euro (70 %) gerechnet.
4. Die bauliche Umsetzung erfolgt unter dem Vorbehalt der Förderung.
5. Die erforderlichen Mittel in Höhe von 712.000 Euro werden zum Haushalt 2027 beim Projekt 5.000281 „66 WIN RAD Bahntrasse Erbenheim“ angemeldet.

Beschluss Nr. 0005

Die Sitzungsvorlage wird antragsgemäß beschlossen.

+

+

Verteiler:

Dez V z.w.V.
Magistratsbüro z.K.

1005 z.d.A.

Reinsch
Ortsvorsteher